

Unser Wandel

Röm 12,1-8

Neuer Abschnitt

Nach den grundlegenden Fragen über das Leben, die Gerechtigkeit, die Rechtfertigung, den Plan Gottes mit den Völkern folgen nun die praktischen Auswirkungen des Christseins.

Unser Opfer

Röm 12,1 Ist unser Leben als Christen bequemer, weil wir nicht mehr unter dem Gesetz stehen?
Apg 15,26
Röm 6,13

Wie stellen wir unser Leben als Opfer zur Verfügung?

Was für Eigenschaften soll dieses Opfer haben?

- 1.
- 2.
- 3.

Was motiviert uns, unser Leben als Opfer hinzugeben?

Wie bezeichnet Paulus ein solches Leben?

2Mos 12,25-27

Röm 12,2 Welches sind die grössten Gefahren für unsere Zeit (Welt = Aeon = Zeitlauf), dass wir in eine falsche Richtung gezogen werden?
Tit 2,12 Welt = Zeitlauf

Wie können wir dieser Gefahr entgegenwirken?

Wie oft muss dies geschehen?

Was muss mit unserem Denken geschehen?

Wie wichtig ist die Qualitätskontrolle in unserem Geistlichen leben?

Wie können wir Gottes Wille erkennen?

Welche Kriterien sind massgebend? Was bedeuten sie.

Röm 12,3 Welches Verhalten ist die grösste Gefahr für die Gemeinschaft?

Was ist sich Paulus bewusst?

Ist er einer der sich viel erarbeitet hat?

Ist er einer der viel geleistet hat?

Röm 12,4-5 Haben wir alle die gleichen Gaben empfangen?

Wann setze ich meine Gabe gut ein?

Röm 12,5-8 Was ist das besondere an diesen Gaben?

Wer von uns hat welche Gabe?

Setzen wir sie gut ein?